

Inhalt

1	Allgemeines	3
2	OPL-9815	3
2.1	Hardware	3
2.1.1	Lieferumfang:	3
2.2	Handschlaufe	4
2.3	Akku	5
2.4	RS-232-Cradle	6
2.4.1	RS232-Anschluß	6
2.4.2	LED-Anzeige	6
2.4.3	DIP-Switches	7
3	RexelTrans Software	8
3.1	Softwareinstallation	8
3.1.1	RexelTrans Software installieren	8
3.1.2	Serieller Anschluss	12
3.2	RexelTrans Datenübertragungssoftware einrichten	13
3.2.1	Einstellungen	13
3.2.2	Shop	14
3.2.3	CSV	15

3.3	Tray Icon	16
4	Software OPL-9815	17
4.1	Shop Rexel	17
4.2	Shop Simple System	18
4.3	CSV Export	18
4.4	UGS Export	19
4.5	Löschfunktion	19
4.6	Steuerbarcodes	21

1 **Allgemeines**

Mit dem mobilen Datensammler OPL-9815 können

- Bestellbarcodes erfasst und automatisiert in den Rexel Online-Shop übertragen werden
- Bestellbarcodes erfasst und automatisiert in den Simple System Online-Shop übertragen werden
- Bestands-/Inventurdaten erfasst und als CSV oder UGS-Datei abgespeichert werden

Je nach verwendeter Hardware müssen zunächst USB-Treiber installiert werden und evtl. erforderliche Einstellungen an der Datenübertragungssoftware vorgenommen werden.

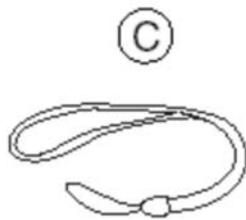
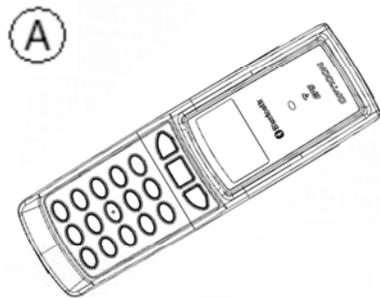
Die Datenübertragungssoftware liest die gesammelten Daten aus dem Scanner aus und überträgt sie an den Warenkorb des Online-Shops. Dazu ist es notwendig, dass Sie sich in Ihren Shop-Account einloggen und die entsprechende Seite zur Datenübertragung aufrufen.

2 **OPL-9815**

2.1 **Hardware**

2.1.1 **Lieferumfang:**

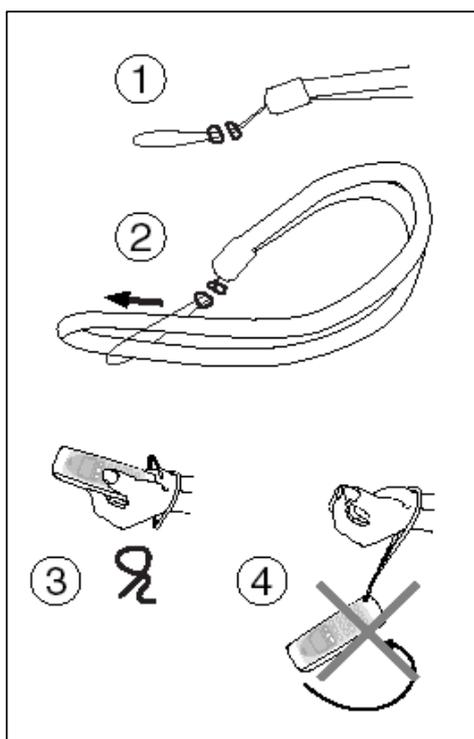
- Barcodescanner OPL-9815
- Akku
- Handschlaufe
- Lade- und Übertragungsstation
- Netzteil
- RS232- bzw. USB-Kabel
- Software-CD
- Bedienungsanleitung



Mindestvoraussetzungen:

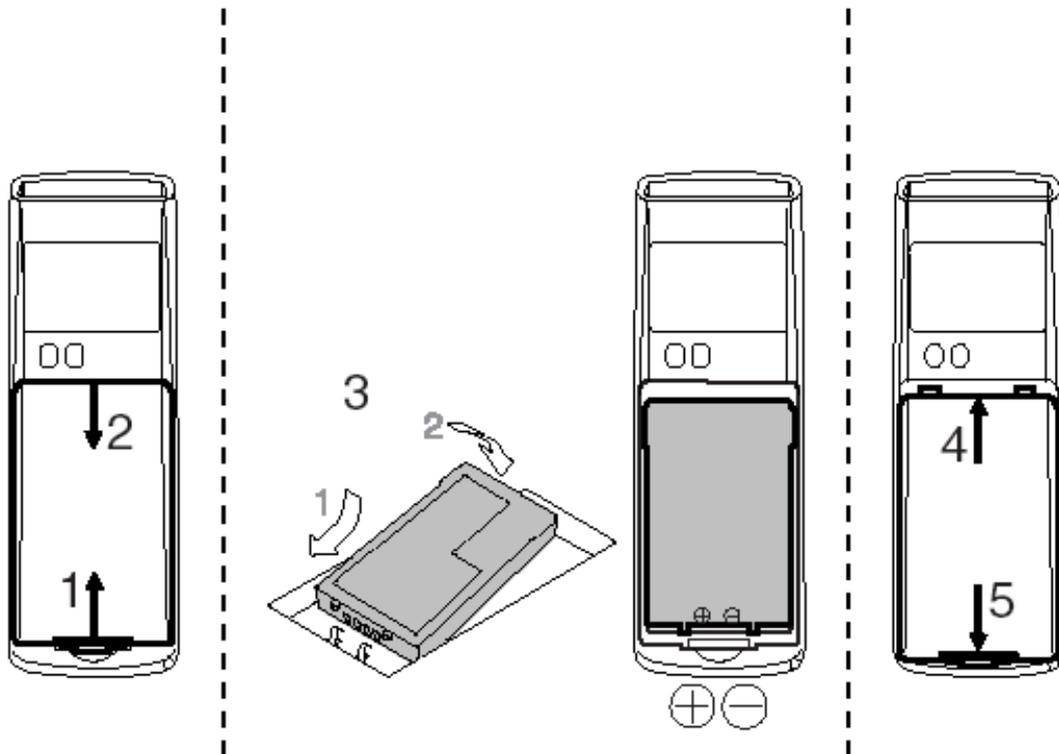
- Microsoft Windows XP oder höher
- USB Anschluß oder RS232-Schnittstelle
- CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk

2.2 Handschaufe



Befestigen Sie die Handschleife wie im Bild dargestellt am Datensammler.

2.3 Akku



Verwenden Sie ausschließlich den Original-Akku, um evtl. Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

Setzen Sie die Batterie wie im Bild dargestellt in das Gerät ein:

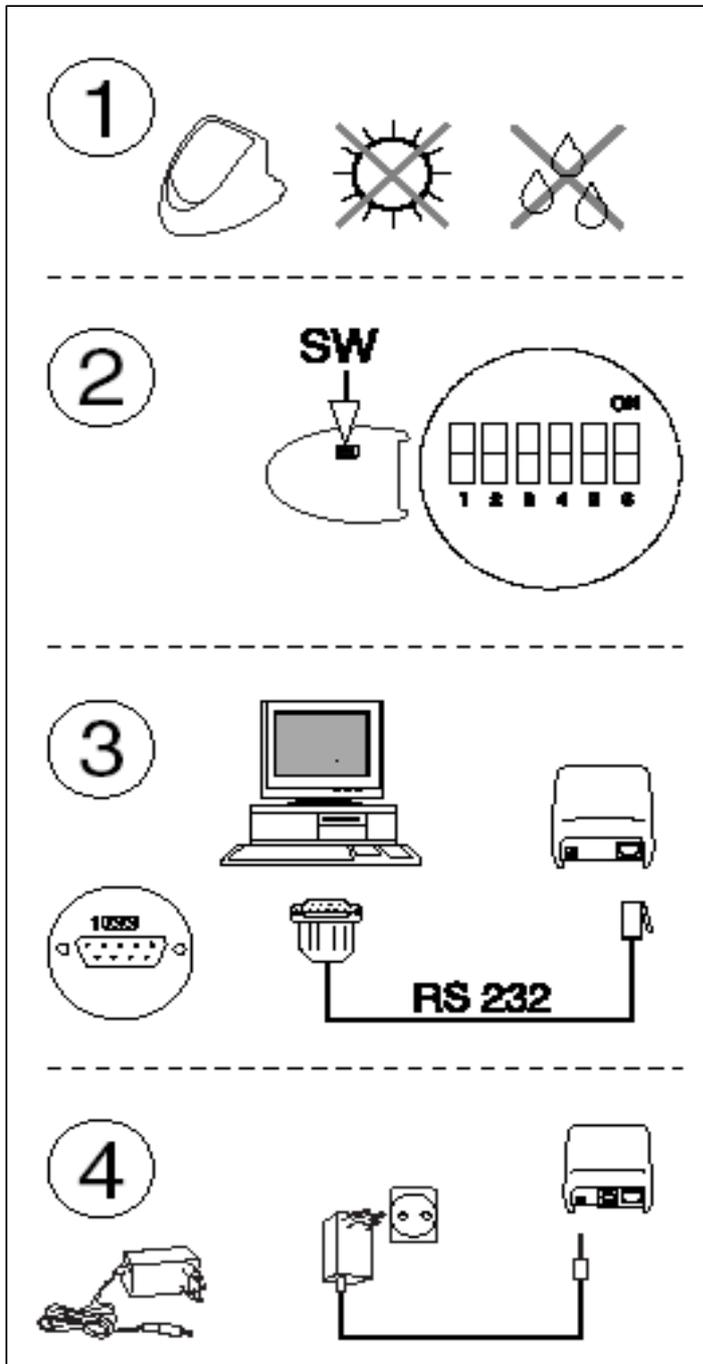
- Gehäusedeckel entfernen: entriegeln des Deckels durch anheben der Lasche (1)
- Legen Sie den Akku wie dargestellt in den Scanner ein. Wenden Sie dabei keine Gewalt an.
- Gehäusedeckel wieder aufsetzen und durch leichtes andrücken der Lasche (5) wieder sichern.

Befindet sich der Scanner im Cradle, so wird der Akku automatisch geladen. Das wird durch die rote LED am Scanner angezeigt. Wenn der Akku voll ist, schaltet der Scanner auf Erhaltungsladung um und die LED leuchtet grün.

- **Rote LED:** Akku wird geladen
- **Grüne LED:** Akku ist vollständig geladen

2.4 RS-232-Cradle

2.4.1 RS232-Anschluß



2. Stellen Sie das Cradle an einem geeigneten Ort auf, vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

3. Wählen Sie mit den DIP-Switches die entsprechende Datenübertragungsgeschwindigkeit.

4. Schließen Sie das serielle Datenübertragungskabel an den COM-Port des Computers an

5. Schließen Sie das Netzteil an

2.4.2 LED-Anzeige

- **Rote LED:** Spannungsversorgung
- **Grüne LED:** Datensammler überträgt an den Host
- **Gelbe LED:** Host überträgt an den Datensammler

2.4.3 DIP-Switches

Auf der Gehäuseunterseite des Cradles befindet sich ein kleiner Deckel, unter dem sechs Miniaturschalter angebracht sind. Damit lässt sich folgendes einstellen:

DIP-Switch	AN	AUS
SW 1	Baudrate	Baudrate
SW 2	Baudrate	Baudrate
SW 3	Baudrate	Baudrate
SW 4	-	-
SW 5	-	-
SW 6	Auto-Baudrate (vom PC kontrolliert)	Baudrate durch SW1-3 definiert

Baudrate	AN		AUS
2400	AN	AUS	AUS
4800	AUS	AN	AUS
9600	AN	AN	AUS
19200	AUS	AUS	AN
38400	AN	AUS	AN
57600	AUS	AN	AN
115200	AN	AN	AN

3 RexelTrans Software

3.1 Softwareinstallation

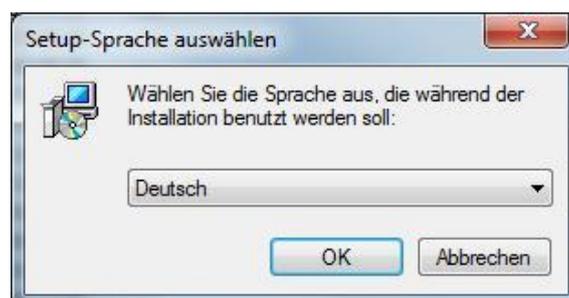
3.1.1 RexelTrans Software installieren

Beachten Sie, dass die USB-Scanner zur Installation nicht mit dem PC verbunden sein dürfen.

Im Lieferumfang befindet sich eine CD mit der Datenübertragungssoftware. Alternativ können Sie sich die Software hier herunterladen: www.prsolutions.de/Rexel



Nach dem Einlegen der CD startet das Installationsprogramm automatisch, falls nicht, müssen Sie es durch anklicken von „Setup.exe“ starten.

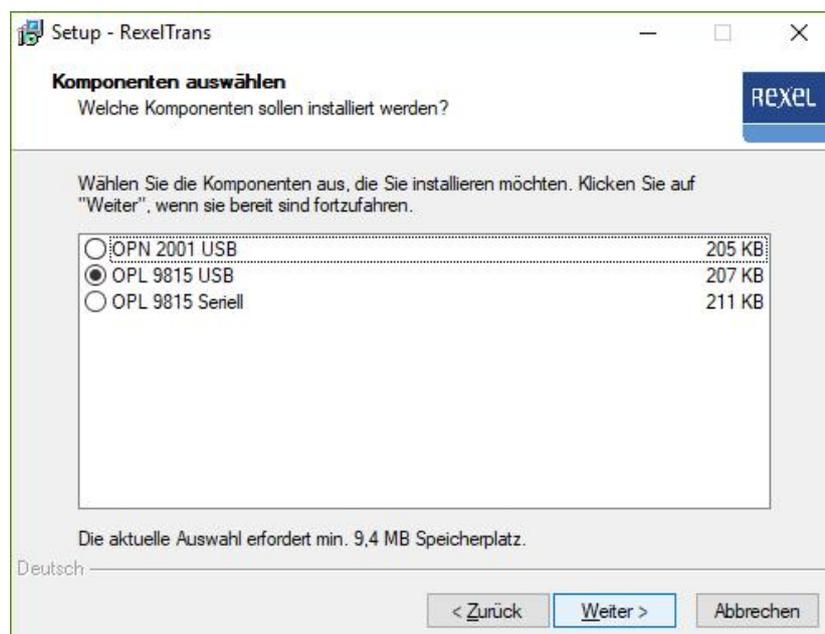




Wählen Sie Ihre Sprache und klicken Sie im folgenden Fenster auf „Weiter“, um die Installation zu starten. Jetzt können Sie das Zielverzeichnis für die Applikation wählen, voreingestellt ist:

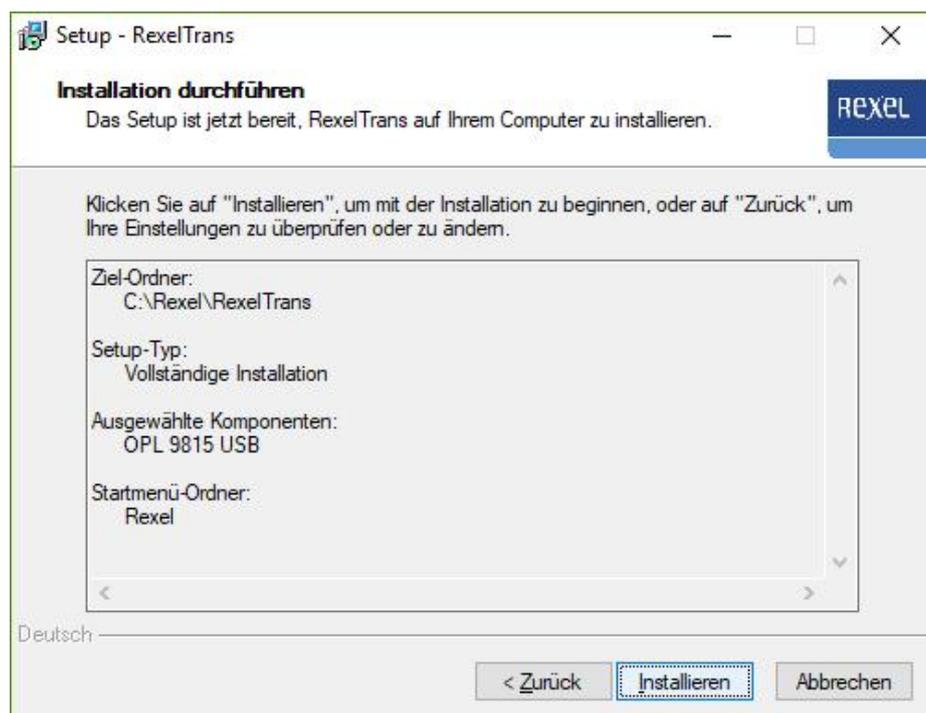
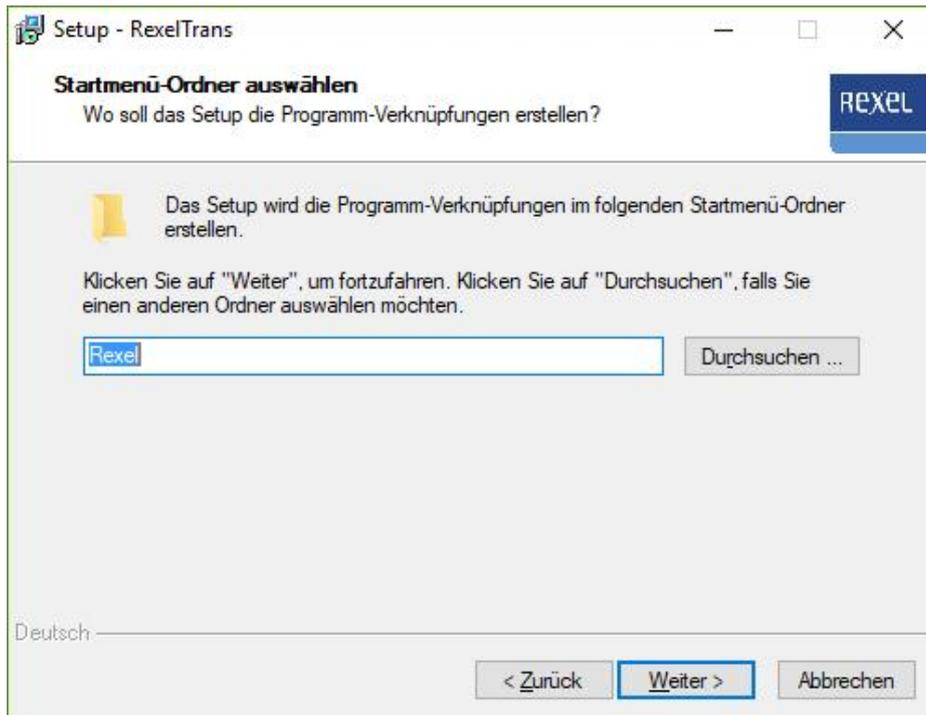
C:\Rexel\RexelTrans

Achtung: Ab Windows 7 ist es nicht mehr möglich, in das Programme-Verzeichnis „Program Files (x86)“ zu installieren, weil Windows hier nicht die nötigen Rechte zum Schreiben der eTrans.INI-Datei vorsieht.



Wählen Sie jetzt die von Ihnen verwendete Hardware (OPL-9815 oder OPN-2001) aus, wobei beim OPL noch die Anschlussart (USB oder Seriell) zu unterscheiden ist.

Im folgenden können Sie jetzt den Eintrag im Startmenü ändern, Voreinstellung ist „Rexel“.



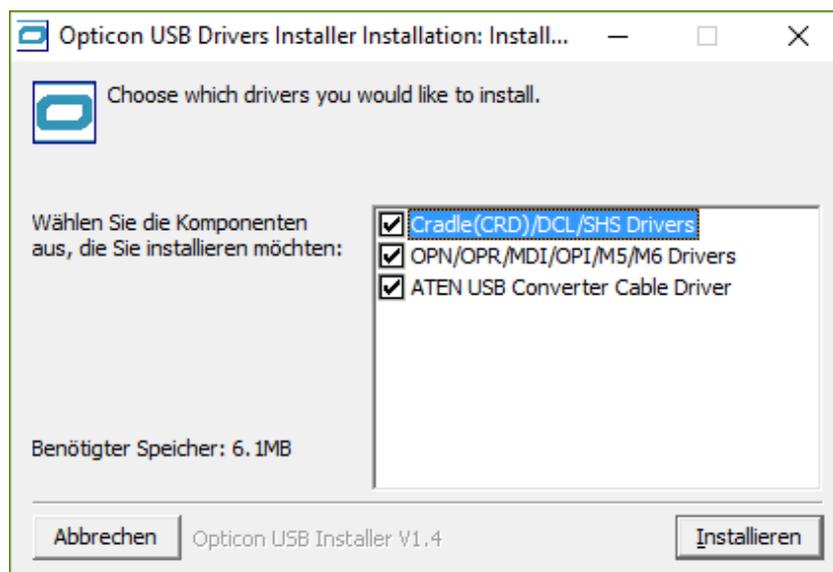
Wenn die Einstellungen stimmen, können Sie jetzt die Installation durchführen und das Tool kopiert unter anderem die Dateien CSP2.DLL, RexelTrans.EXE und RexelTrans.INI in das Verzeichnis C:\Rexel\RexelTrans und legt ein Starticon auf dem Desktop und im Autostart-Verzeichnis ab.



1 Tray Icon

USB-Treiberinstallation

Wird ein Scanner mit USB-Anschluss installiert, so wird jetzt folgendes Fenster angezeigt:



Klicken Sie auf „Installieren“ .Mehrere USB-Treiber werden installiert (ATEN, FTDI, Opticon und OPI/MDI)



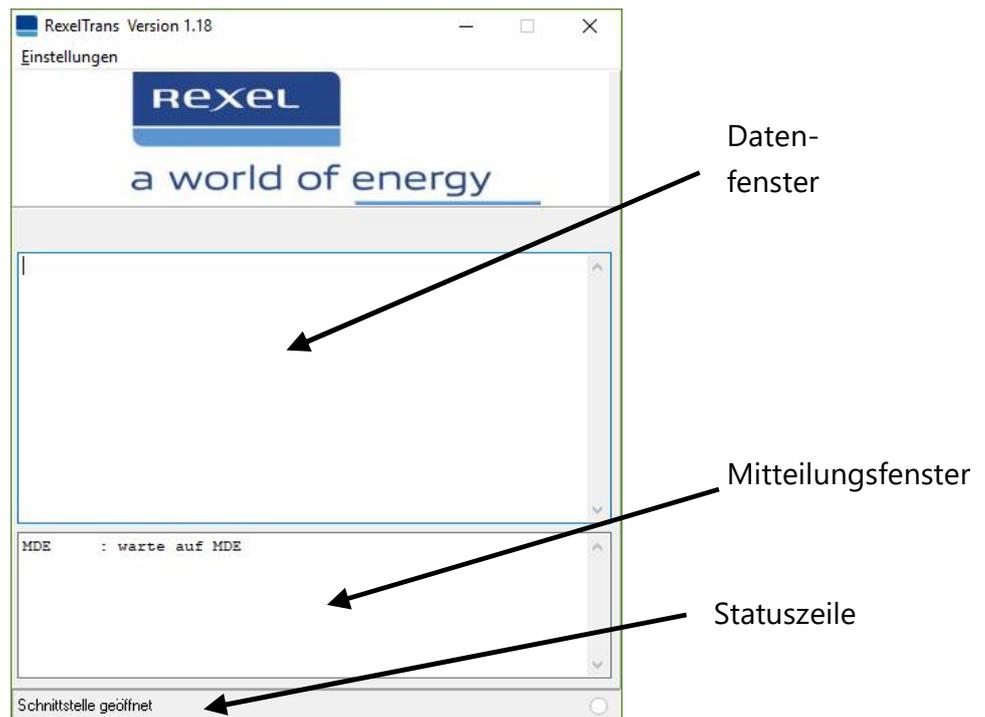
Beenden Sie die Installation mit einem Klick auf „OK“.

3.1.2 Serieller Anschluss

Die Lade- und Übertragungsstation kann über RS-232 an den PC angeschlossen werden, hierzu das beiliegende RS-232-Kabel benutzen und die verwendete Schnittstelle (z.B. COM1 oder COM2) in eTrans eintragen. Eine Treiberinstallation ist bei seriellen Anschluss nicht erforderlich.

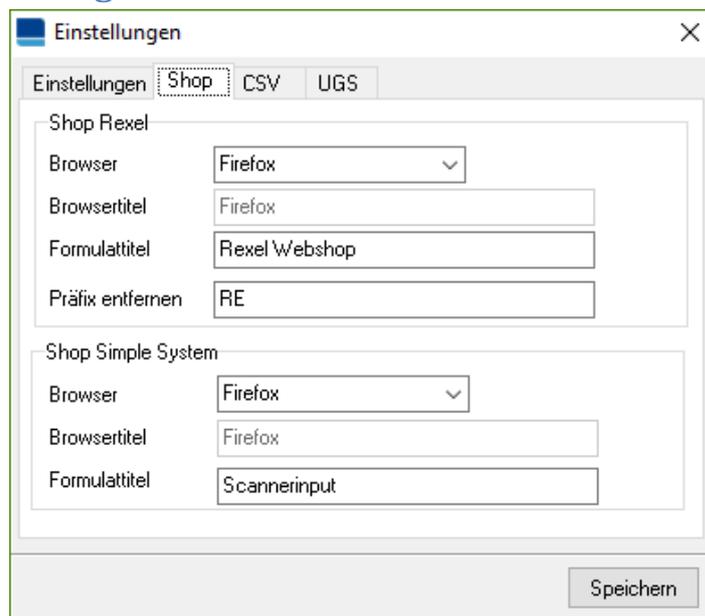
3.2 RexelTrans Datenübertragungssoftware einrichten

Nach dem Programmstart öffnet sich (sofern das Programm nicht als Hintergrundprozess laufen soll) das Hauptfenster andernfalls öffnen durch Doppelklick auf das Tray Icon:



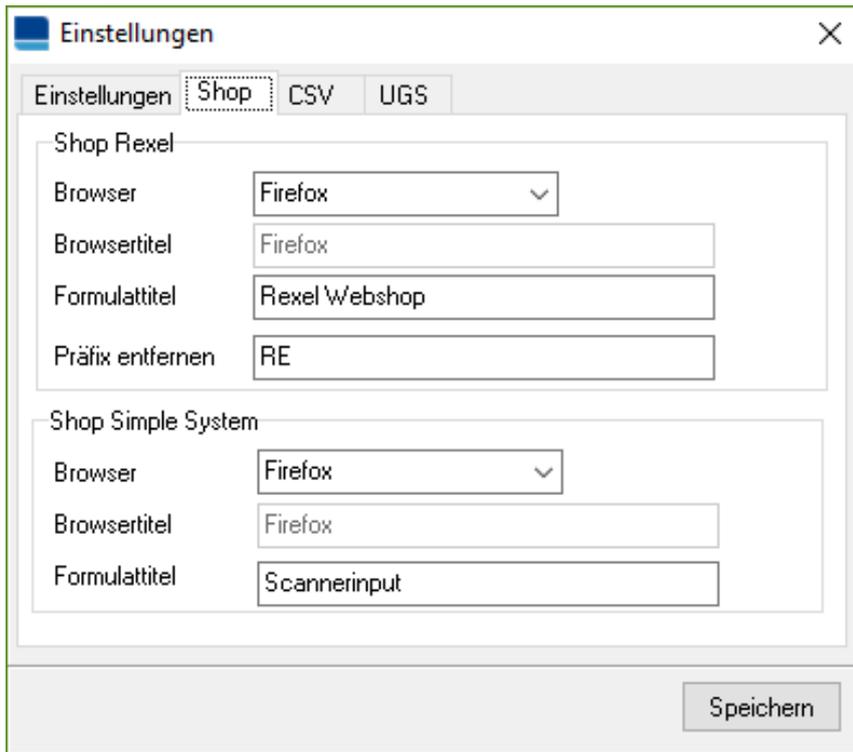
Mit „Einstellungen“ öffnet sich das folgende Fenster:

3.2.1 Einstellungen



Geben Sie bei „Port“ den von der USB-Treibersoftware erstellten COM-Port ein, die Beschreibung lautet „USB Serial Port“, in der Abbildung COM7). Bei „Gerät“ kann die verwendete Hardware (OPL-9815 oder OPN-2001) ausgewählt werden. Unter „Parameter“ kann das Verhalten des Programms eingestellt werden.

3.2.2 Shop



The screenshot shows a window titled "Einstellungen" with a close button (X) in the top right corner. Below the title bar are four tabs: "Einstellungen", "Shop", "CSV", and "UGS". The "Shop" tab is selected. The window is divided into two main sections:

- Shop Rexel:**
 - Browser: Firefox (dropdown menu)
 - Browsertitel: Firefox (text field)
 - Formulattitel: Rexel Webshop (text field)
 - Präfix entfernen: RE (text field)
- Shop Simple System:**
 - Browser: Firefox (dropdown menu)
 - Browsertitel: Firefox (text field)
 - Formulattitel: Scannerinput (text field)

At the bottom right of the window is a button labeled "Speichern".

Hier werden für den Rexel- bzw. den Simple-System Shop die verwendeten Browser (zur Wahl stehen Internet Explorer, Mozilla Firefox und Google Chrome sowie frei wählbare über RexelTrans.ini) sowie die jeweiligen Fenstertitel definiert.

Sind im Barcode der Rexel-Artikelnummer Kennzeichen vorangestellt, z.B. „RE-“, so können diese mit der Funktion „Präfix entfernen“ abgeschnitten werden.

3.2.3 CSV



In diesem Fenster kann die Reihenfolge der Felder in der CSV-Übergabedatei sowie das verwendete Trennzeichen geändert werden.

3.3 Tray Icon

Nach dem Start des Programms RexelTrans.EXE finden Sie ein Scanner-Icon im Tray der Taskleiste. Wenn alles OK ist, wird das Icon mit einem grünen Display dargestellt.



Hat das Icon ein rotes Display, kann man sich die Ursache für die Fehlfunktion durch anklicken anzeigen lassen. Mögliche Gründe sind z.B.:

- **<Schnittstelle COMx konnte nicht geöffnet werden>**
Mögliche Ursache: Falscher virtueller COM-Port in der RexelTrans.INI angegeben (in der Systemsteuerung überprüfen: siehe Kapitel USB-Cradle), oder eine andere Software, häufig Kommunikationssoftware von Mobiltelefonen, belegt die entsprechende Schnittstelle.
- **<Browser nicht aktiv>**
Damit das System die Daten ordnungsgemäß übertragen kann, muss der Internetbrowser mit dem entsprechenden Fenster geöffnet sein. Benutzen Sie den Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox, andere Produkte (Opera etc.) funktionieren u.U. nicht einwandfrei.
- **<Bestellformular nicht aktiv>**
Sie müssen im jeweiligen Webshop eingeloggt sein und die Barcode-Seite muss geöffnet sein, damit die Daten in das richtige Fenster geschrieben werden können.

4 Software OPL-9815

Nach einem Neustart oder nach dem Aufruf des Systemmenüs wird die Versionsnummer des Programms angezeigt.

```
PR Solutions
  Rexel
  Version 1.13
  ...
```

Das Hauptmenü stellt folgende Funktionen zur Verfügung :

```
▲ Hauptmenü ▼
1 Shop Rexel
2 Shop Simples
3 CSV Export
4 UGS Export
5 Systemmenü
```

Mit den beiden äußeren Tasten kann die Funktion ausgewählt, und mit der mittleren aufgerufen werden. Durch Eingabe der Zeilennummer wird die Funktion direkt aufgerufen.

4.1 Shop Rexel

```
Shop Rexel
Menge : 1
<- SCAN 12
```

Es können maximal 28 stellige Barcodes gescannt oder über die Tastatur eingegeben werden. Ist die Eingabe länger wie 14 Zeichen, werden die letzten 14 Zeichen angezeigt. Die Mengeneingabe ist

ganzzahlig mit 6 Stellen. In der rechten unteren Ecke wird die Anzahl der eingegebenen Artikel angezeigt.

Die Daten werden mit feste Satzlänge mit ';' getrennt gespeichert. Eine Zeile wird mit <CR><LF> abgeschlossen. Bei der Übertragung werden überflüssige Blanks und das letzte Trennzeichen entfernt.

Datenformat REXEL.DAT

Barcode 28 Stellen

Menge 6 Stellen

4.2 Shop Simple System

Die Funktion entspricht der für Rexel. Datei SIMPLE.DAT.

4.3 CSV Export

CSV Export	
K-1111	L:2222
Mg : 1	12

Datenformat EXPORT.CSV

Kostenstelle 4 Stellen

Lagerort 4 Stellen

Barcode 28 Stellen

Menge 6 Stellen

Datum 10 Stellen

Zeit 8 Stellen

Beispiel :

1111;2222;4444444 ; 4;31.05.2012;19:18:38;

4.4 UGS Export

```

CSV Export
-
Mg : 1      12

```

Datenformat EXPORT.UGS

Barcode 28 Stellen, Eingabe 17 Stellen

Menge 6 Stellen, Eingabe 5 Stellen

Datum 10 Stellen

Zeit 8 Stellen

Beispiel :

4444444 ; 4;31.05.2012;19:18:38;

4.5 Löschfunktion

Der letzte / aktuelle Datensatz in der Datenbank kann durch die rechte Cursortaste gelöscht werden. Es erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage: der betreffende Barcode wird angezeigt, mit der linken Cursortaste bestätigen oder mit der rechten abbrechen, mit der Scantaste [Eing.] abschließen.

```

<BARCODE> .
Letzten Scan
Löschen?
Ja   Eing Nein

```

Systemmenü

Durch diesen Menüpunkt können gerätespezifische Einstellungen vorgenommen werden.

Ist die Passwortfunktion im OPL-Setup aktiviert muss dieses zunächst eingegeben oder gescannt werden (1615).

```
Setup .
Passwort:****
```

```
<- SCAN
```

Danach gelangt man in das eigentliche Setupmenü.

```

Setup ▼
-> Beenden .
1 OPL-Id -----
---->
2 OPL-System -----> ▲ OPL-System
▼ OPL-Id: 123456
3 Dateimanager --> ▲Filemanager -> Beenden

BARCODE.DAT 1 Aktiv
<- SCAN
OPL9723.PAR 2 Kontrast
3 Keyclick
4 Passwort
```

Mit der Funktion OPL-Id kann eine 6-stellige Gerätenummer eingegeben werden. Über die Funktion Dateimanager können die im Gerät gespeicherten Dateien angezeigt werden.

4.6 Steuerbarcodes

Passwort 1615	
----------------------	--

Akku, Speicher	C0	
Datum/Zeit	C1	
Datum/Zeit setzen	C2	
Info	C3	
Systemmenü	C9	

		
1	2	3
		
4	5	6
		
7	8	9
		
	0	
		
zurück	alles löschen	Eingabe

•

Akku	5	löschen	19
Akku laden	5		
Auto-Baudrate	7	Miniaturschalter	7
Bestellformular nicht aktiv	16	Netzteil	6
Blockwiederholung	8		
Browser nicht aktiv	16	OPL-9725	3
COM-Port	6, 14	Program Files (x86)	9
COMx konnte nicht geöffnet werden	16	Rote LED	5, 6
CSP2.DLL	11	RS232-Anschluß	6
		RS-232-Kabel	12
DIP-Switches	6, 7		
Einstellungen	13	Serieller Anschluss	12
eTRANS.EXE	11	serielles	
eTrans.INI	9, 11	Datenübertragungskabel	6
		Setup.exe	8
Gehäusedeckel entfernen	5	Softwareinstallation	8
Gelbe LED	6	Sprache wählen	9
Grüne LED	5, 6		
		Tray Icon	16
Handschlaufe	4	USB Treiberinstallation	11
Hardware	3		
Hauptfenster	13	Windows 7	9
Hintergrundprozess	13		
Installationsprogramm	8	Zielverzeichnis	9

•